

Eintritt frei

Mittelstandstag Rheinland-Pfalz 2008

29. Mai 2008

ZDF-Konferenzzentrum

ZDF-Straße 1

55127 Mainz



Informationen unter:

Telefon 0 69 / 79 40 95 65

www.convent.de

Grußwort



Mit überwiegend guten Erwartungen sind die rheinland-pfälzischen Unternehmen ins Jahr 2008 gestartet. Eine Umfrage der IHK Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz hat die Einschätzung von 900 befragten Unternehmen ausgewertet. Das Ergebnis spiegelt das vorhandene Vertrauen in eine weiterhin gute Konjunktur wider. Dies ist eigentlich der beste Zeitpunkt, sich mit strategischen Fragen zur Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens zu befassen und die Weichen für eine langfristig stabile Entwicklung zu stellen. Dazu soll Ihnen der Mittelstandstag Anregungen geben und Ihnen den Austausch mit Spezialisten und mit anderen Unternehmen zu unterschiedlichen Themen der Unternehmensentwicklung ermöglichen.

Die Finanzierung ist und bleibt dabei ein zentrales Thema bei jedem Schritt des Unternehmensprozesses. Hier stehen Ihnen sowohl die Sparkassen, die Volksbanken und Raiffeisenbanken als auch die privaten Banken zur Information und als Gesprächspartner zur Verfügung. Dabei geht es uns nicht darum, Ihnen lediglich die „Produktlinien“ der Banken vorzustellen. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie Ihrerseits den Banken deutlich, was mittelständische Firmenchefs von ihrer Bank erwarten! Wie wollen Sie behandelt werden, welche Formen der Finanzierung stellen Sie sich als beste Möglichkeit zur Weiterentwicklung Ihres Unternehmens vor, für welche vorrangigen Ziele erwarten Sie die leistungsstarke Unterstützung durch die Banken – all diese Fragen können nicht nur helfen, die für Ihren Anspruch ideale Finanzierung zu klären, sondern sie tragen auch dazu bei, die Banken bei der Entwicklung zielgenauer Angebote gerade für die mittelständischen Unternehmen zu unterstützen.

Über ihre Förderbank, die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, stellt die Landesregierung ein breites Angebot an Förder- und Finanzierungsprogrammen bereit, das optimal auf die jeweils spezielle Unternehmenslage zugeschnitten werden kann. Als bewährtes Instrument zeigt sich beispielsweise das Mittelstandsdarlehen - die Nachfrage danach ist deutlich gestiegen. Mit dem Angebot von Risikokapital und spezialisierter Technologieförderung unterstützen Land und ISB technologie- und zukunftsorientierte Projekte.

Die Förderung der Mitarbeiterbeteiligung ist ein neuer Baustein im Förderangebot, der die Eigenkapitalbasis der Unternehmen stärkt und zugleich die Bindung von Fachkräften an den Betrieb unterstützt. Die Förderprogramme sind dabei nicht als Konkurrenz zu den Hausbanken angelegt, sondern werden vielmehr zur Refinanzierung oder zur Kofinanzierung der Banken eingesetzt. Über die Förderung will die Landesregierung die mittelständischen Betriebe vor allem dabei unterstützen, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten.

Ohne gute Finanzierung gibt es keine gesicherte Zukunft für einen Betrieb, aber die Finanzierung ist längst nicht alles, um ein Unternehmen auch zukunftssicher zu machen. Die sachgerechte Unternehmensbewertung ist eine weitere zentrale Voraussetzung – auch hier bietet Ihnen der Mittelstandstag Orientierungshilfe. Zunehmende Bedeutung gewinnt das Thema Fachkräftebedarf. Leistungsstarke Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und sie langfristig an das Unternehmen zu binden, wird eine immer wichtigere unternehmerische Aufgabe. Hier müssen und können die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst aktiv werden. Die Landesregierung wird sie dabei nach Kräften unterstützen.

Zur Unternehmenssicherung gehört es schließlich auch, die Nachfolge frühzeitig zu sichern. Diese Aufgabe zu lösen bedeutet nicht allein, eine Zukunft für die eigene Lebensleistung als Unternehmerin oder Unternehmer zu schaffen; sie hat darüber hinaus entscheidende volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung. Jede gescheiterte Nachfolgeregelung hat Kapital- und Wissensverlust ebenso zur Folge wie den vielfachen Verlust von Arbeitsplätzen. Unser gemeinsames Interesse muss es daher sein, gewachsene Unternehmen über eine planmäßige und sorgfältig vorbereitete Unternehmensnachfolge dauerhaft zu erhalten.

Wir würden uns freuen, Sie zum Mittelstandstag am 29. Mai im Konferenzzentrum des ZDF begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Beck
Ministerpräsident
Rheinland-Pfalz

Hendrik Hering
Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz

Kurt Beck
Ministerpräsident
Rheinland-Pfalz

Hendrik Hering
Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz

Die Veranstaltung auf einen Blick

9:30 Uhr	<i>Registrierung</i>		Raum
10:00 Uhr	Eröffnungsplenum	Eröffnung des Mittelstandstages Rheinland-Pfalz anschließend Podiumsgespräch	K1 – K3
11:15 Uhr	<i>Kaffeepause im Mittelstandscafé</i>		
11:45 Uhr	1. Etappe	(6 Foren parallel)	
	Forum 1	Workshop durch Wirtschaftsministerium / Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Mittelstandsfinanzierung durch die Förderprogramme der ISB und der KfW Mittelstandsbank	K1 – K3
	Forum 2	Workshop durch HypoVereinsbank Wie denkt der Banker heute?	K4
	Forum 3	Workshop durch DZ BANK AG / Mainzer Volksbank eG Unternehmensfinanzierung: Planung – Bausteine – Fördermittel	230/231
	Forum 4	Workshop durch LRP Landesbank Rheinland-Pfalz Private Banking für Unternehmer – Werte bewahren, Unternehmen sichern, Vermögen mehren	K5
	Forum 5	Workshop durch Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz Neue Märkte erschließen – Internationale Strategien für den Mittelstand	Hörsaal 1
	Forum 6	Workshop durch Dresdner Bank AG Liquiditätsmanagement im europäischen Raum	Hörsaal 2
12:45 Uhr	<i>Mittagessen</i>		
14:15 Uhr	2. Etappe	(5 Foren parallel)	
	Forum 7	Workshop durch LRP Landesbank Rheinland-Pfalz Kommerzielles Auslandsgeschäft unter dem Blickwinkel Risikomanagement	Hörsaal 1
	Forum 8	Workshop durch IKB Deutsche Industriebank AG Rohstoffpreisanstieg, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit – Neue Herausforderungen in der Mittelstandsfinanzierung	K4
	Forum 9	Workshop durch Coface Deutschland AG Chancen erkennen, Risiken minimieren: Professionelles Debitorenmanagment für den deutschen Mittelstand	K5
	Forum 10	Workshop durch Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz Unternehmensnachfolgeregelungen für kleine Unternehmen	K1 – K3
	Forum 11	Workshop durch Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz Breitband-Internet für den Mittelstand – Massenmarkt oder Geschäftskundenbedarf?	Hörsaal 2

(Fortsetzung siehe nächste Seite)

Die Veranstaltung auf einen Blick

(Fortsetzung)

15:15 Uhr	<i>Kaffeepause im Mittelstandscafé</i>		
15:30 Uhr	3. Etappe	(5 Foren parallel)	
	Forum 12	Workshop durch Deutsche Bank AG Turbulenzen an den Finanzmärkten und (k)ein Ende in Sicht?	Hörsaal 1
	Forum 13	Workshop durch Commerzbank AG Die Bank als Partner bei der Unternehmensnachfolge	K5
	Forum 14	Workshop durch Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz Jedes Unternehmen kann ein attraktiver Arbeitgeber sein Erfahrungen mit dem Gewinnen und Halten von Mitarbeiter/innen	Hörsaal 2
	Forum 15	Workshop durch PricewaterhouseCoopers AG WPG Das BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) im Klartext	K4
	Forum 16	Workshop durch Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH Investitions- und Innovationsfinanzierung durch Beteiligungsprogramme der ISB	230/231
16:30 Uhr	<i>Get-together</i>		

Trainings für gewandtes Auftreten im Business



in Kooperation mit:

F.A.Z.-INSTITUT



Business-Knigge kompakt

dieses Seminar vermittelt Ihnen auf einprägsame und amüsante Weise

- die zeitgemäßen Knigge-Standards im Business
- das richtige Verhalten als Gastgeber bzw. als Gast
- die Regeln für einen angemessenen Auftritt bei offiziellen Anlässen
- das korrekte Verhalten bei Tisch

3. Juni 2008 in Wiesbaden

Smalltalk – die große Kunst der kleinen Unterhaltung

unser Seminar führt Sie in die Erfolgsmethode des Smalltalk ein. Sie lernen

- auf Unbekannte natürlich und entspannt zuzugehen,
- Kontakte zu knüpfen ohne aufdringlich zu wirken
- bei beruflich bedingten Anlässen für ein gute Gesprächsatmosphäre zu sorgen
- den Gesprächsfaden nicht abreißen zu lassen

4. Juni 2008 in Wiesbaden

Das Plenum

10:00 Uhr **Eröffnungsplenum**



Hering



Beck



Schürenkrämer



Hoffmann



Schamp



Gahntz

Eröffnung

Hendrik Hering • Wirtschaftsminister des Landes Rheinland-Pfalz

Key-Note

Kurt Beck • Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Podiumsgespräch mit o.g. Referenten und folgenden Teilnehmern

Dr. Ulrich Schürenkrämer • Mitglied des Management Committee Deutschland • Deutsche Bank AG

Horst Hoffmann • Vorsitzender des Vorstands • Sparkasse Südliche Weinstraße in Landau i. d. Pfalz
Landesobmann der rheinland-pfälzischen Sparkassen

Heinz-Peter Schamp • Mitglied des Vorstands • Mainzer Volksbank eG

Moderation

Ekkehardt Gahntz • Hauptredaktionsleiter WIRSUM • ZDF

Veranstalter



Mitveranstalter



Foren und Workshops

11:45 Uhr 1. Etappe (6 Foren parallel)

Forum 1

Workshop durch Wirtschaftsministerium / Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH



Hertel

Monika Hertel • Abteilungsleiterin Kreditgewährung • Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Mittelstandsfinanzierung durch die Förderprogramme der ISB und der KfW Mittelstandsbank

Forum 2

Workshop durch HypoVereinsbank



Knoll

Michael Knoll • Leiter der Niederlassung Rhein-Neckar-Pfalz • HypoVereinsbank
Volker Fentz • Leiter Rheinland-Pfalz Nord und Hessen West • HypoVereinsbank (ohne Abbildung)

Wie denkt der Banker heute?

Forum 3

Workshop durch DZ BANK AG / Mainzer Volksbank eG



Kohlberg



Koneberg



Roßbach



Schamp

Herbert Kohlberg • Leiter Firmenkundenbetreuung • Mainzer Volksbank eG
Stefan Koneberg • Abteilungsleiter, Leiter VR-Mittelstand Rheinland-Pfalz/Saarland • DZ BANK AG
Alexander Roßbach • Investmentdirektor • DZ Equity Partner GmbH
Heinz-Peter Schamp • Mitglied des Vorstands • Mainzer Volksbank eG

Unternehmensfinanzierung: Planung – Bausteine – Fördermittel

Medienpartner

Allgemeine Zeitung

Das Unternehmensmagazin impulse

Foren und Workshops

11:45 Uhr

1. Etappe (Fortsetzung)

Forum 4

Workshop durch LRP Landesbank Rheinland-Pfalz



Mohr

Michael Mohr • Leiter Private Banking für Unternehmer • LRP Landesbank Rheinland-Pfalz
Lars Bohnenkamp • Senior Financial Planner • Baden-Württembergische Bank (ohne Abbildung)

Private Banking für Unternehmer – Werte bewahren, Unternehmen sichern, Vermögen mehren

Forum 5

Workshop durch Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz



Holzern



Welling



Arnold



Both



Gäns

Christoph Holzem • Prokurist • S-CountryDesk GmbH
Thomas Welling • Mitglied des Vorstandes • Sparkasse Koblenz
Roman Arnold • Geschäftsführer • Canyon Bicycles GmbH
Achim Both • Mitglied des Vorstandes • Sparkasse Rhein-Nahe
Willi Gäns • Geschäftsführer • WIES Kunststoff-Fensterbau GmbH

Neue Märkte erschließen – Internationale Strategien für den Mittelstand

Forum 6

Workshop durch Dresdner Bank AG



Kimmerle



Rhein



Brinkmann



Schieffer



Wachtelschneider

Thomas Kimmerle • Direktor, Mitglied der Geschäftsleitung Corporate Banking Region Südwest • Dresdner Bank AG
Christian Rhein • Abteilungsdirektor, SEPA-Projektleiter • Dresdner Bank AG
Henning Brinkmann • Direktor, Leiter Cash-Management & Customer Service Corporate Banking Region Südwest Dresdner Bank AG
Hans-Joachim Schieffer • Leiter der Niederlassung Frankfurt • Euler Hermes Kreditversicherungs-AG
Michael Wachtelschneider • Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Liquiditätsmanagement im europäischen Raum. Agieren statt reagieren – BoniCheck als Steuerungsinstrument zur Vermeidung von Ausfallrisiken

Foren und Workshops

14:15 Uhr 2. Etappe (5 Foren parallel)

Forum 7

Workshop durch LRP Landesbank Rheinland-Pfalz



Münch

Reinhard Münch • stv. Abteilungsdirektor, Fachbetreuer Internationales Geschäft • LBBW Landesbank Baden-Württemberg

Kommerzielles Auslands-
geschäft unter dem Blickwinkel
Risikomanagement

Forum 8

Workshop durch IKB Deutsche Industriebank AG



Büchner



Rode

Dr. Heinz-Jürgen Büchner • Direktor • IKB Deutsche Industriebank AG

Jürgen Rode • Abteilungsdirektor • IKB Deutsche Industriebank AG

Rohstoffpreisanstieg,
Ressourceneffizienz und
Nachhaltigkeit – Neue
Herausforderungen in der
Mittelstandsfinanzierung

Forum 9

Workshop durch Coface Deutschland AG



Dahlheimer



Böhler

Dirk Dahlheimer • Leiter der Zweigniederlassung Frankfurt • Coface Deutschland AG

Alexander Böhler • Geschäftsführer • Schulz Farben- und Lackfabrik GmbH

Chancen erkennen, Risiken mini-
mieren: Debitorenmanagement
für den deutschen Mittelstand

Forum 10

Workshop durch Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz



Wirtz

Maria Wirtz • Prokuristin • TMS Unternehmensberatung AG

Unternehmensnachfolgerege-
lungen für kleine Unternehmen

Foren und Workshops

14:15 Uhr 2. Etappe (Fortsetzung)

Forum 11

Workshop durch Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz



Wiesch

Breitband-Internet für den
Mittelstand – Massenmarkt
oder Geschäftskundenbedarf?

Dr. Gerald Wiesch • Referat Telekommunikation, Post, Medienrecht des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

15:30 Uhr 3. Etappe (5 Foren parallel)

Forum 12

Workshop durch Deutsche Bank AG



Speyer



Köhncke

Turbulenzen an den
Finanzmärkten und (k)ein
Ende in Sicht?

Dr. Bernhard Speyer • Leiter des Referats Banken, Finanzmärkte, Regulierung • Deutsche Bank Research

Bernd G. Köhncke • Leiter Region Mainz, Firmenkunden Deutschland • Deutsche Bank AG

Forum 13

Workshop durch Commerzbank AG



Beckmann

Die Bank als Partner bei der
Unternehmensnachfolge

Dr. Ralph Beckmann • Spezialist für Nachfolgeberatung, Financial Engineering • Commerzbank AG

Mediensponsor



Kooperationspartner



Foren und Workshops

15:30 Uhr 3. Etappe (Fortsetzung)

Forum 14

Workshop durch Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz



Winkler



Ingendaay

Wolfgang Winkler • Project Manager • Great Place to Work® Institute Deutschland
Claudio Ingendaay • Senior Berater • Great Place to Work® Institute Deutschland

Jedes Unternehmen kann ein attraktiver Arbeitgeber sein
Erfahrungen mit dem Gewinnen und Halten von Mitarbeiter/innen

Forum 15

Workshop durch PricewaterhouseCoopers AG WPG



Worster



Grimm

Dr. Ralf Worster • Partner für Mittelstand • PricewaterhouseCoopers AG WPG
Thomas Grimm • Senior Manager • PricewaterhouseCoopers AG WPG

Das BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) im Klartext

Forum 16

Workshop durch Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH



Herrmann

Brigitte Herrmann • Bereichsleiterin Beteiligungen, Venture Capital
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH

Investitions- und Innovationsfinanzierung durch Beteiligungsprogramme der ISB

16:30 Uhr Get-together

Engagierte Unternehmen und Verbände A-Z

coface 

Coface Deutschland AG
Ludwig-Erhard-Straße 30-34
65760 Eschborn
www.coface.de
Dirk Dahlheimer
Leiter der Zweigniederlassung
Frankfurt am Main
Telefon 0 61 96 / 95 408 - 0
Telefax 0 61 96 / 95 408 - 99
dirk.dahlheimer@coface.de

Deutsche Bank 

Deutsche Bank AG
Roßmarkt 18
60311 Frankfurt am Main
www.db.com
Brigitte Niessner-Grad
Telefon 0 69 / 910 - 224 30
Telefax 0 69 / 910 - 226 74
brigitte.niessner-grad@db.com

IKB 
Deutsche Industriebank

IKB Deutsche Industriebank AG
Eschersheimer Landstraße 121
60322 Frankfurt am Main
www.ikb.de
Udo Belz
Leitung Niederlassung Hessen,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Telefon: 0 69 / 79 599 - 96 11
Telefax: 0 69 / 79 599 - 86 11
udo.belz@ikb.de

PRICEWATERHOUSECOOPERS 


PricewaterhouseCoopers AG WPG
Hindenburgstraße 32
55118 Mainz
www.pwc.de
Dr. Ralf Worster
Partner
Telefon 0 61 31 / 63 03 - 10
Telefax 0 61 31 / 63 03 - 44
ralf.worster@de.pwc.com

COMMERZBANK 
ideen nach vorn

COMMERZBANK AG
Kaiserplatz
60261 Frankfurt am Main
www.commerzbank.de
Gunther Reinheimer
Vertriebsmanagement Corporate
Banking
Telefon 0 69 / 136 - 406 04
Telefax 0 69 / 136 - 536 03
gunther.reinheimer@
commerzbank.com

Dresdner Bank
Die Beraterbank

Dresdner Bank AG
Große Bleiche 15, 55116 Mainz
www.dresdner-bank.de
Thomas Kimmerle
Mitglied der Geschäftsleitung
Corporate Banking Region Südwest
Telefon 0 61 31 / 261 - 206
Telefax 0 61 31 / 261 - 318
thomas.kimmerle@
dresdner-bank.com

ISB  **Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH**

Wirtschaftsförderung

**Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH**
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
Hans-Joachim Metternich
Sprecher der Geschäftsführung
Telefon 0 61 31 / 985 - 150
Telefax 0 61 31 / 985 - 198
hansj.metternich@isb.rlp.de

**Finanzgruppe
Rheinland-Pfalz**

**Sparkassen- und Giroverband
Rheinland-Pfalz**
Im Wald 1
55257 Budenheim
www.sgvrp.de
Marco Froning
Sparkassengeschäfte und Vertrieb
Telefon 0 61 31 / 145 - 323
Telefax 0 61 31 / 145 - 73 23
marco.froning@sgvrp.de

comprendium
Financial Services

**Comprendium Structured
Financing GmbH**
Feringastraße 10 B
85774 Unterföhring/München
www.comprendium.com
Thomas Böger
Account Manager
Telefon 0 89 / 960 74 - 0
Telefax 0 89 / 960 74 - 295
thomas.boeger@comprendium.com

DZ BANK
Zusammen geht mehr.

DZ BANK AG
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
www.dzbank.de
Stefan Koneberg
Abteilungsdirektor, Leiter
VR-Mittelstand Rheinland-Pfalz/
Saarland
Telefon 0 69 / 74 47 - 906 52
Telefax 0 69 / 74 47 - 37 98
stefan.koneberg@dzbank.de

LRP

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

LRP Landesbank Rheinland-Pfalz
Große Bleiche 54 - 56
55098 Mainz
www.lrp.de
Telefon 0 61 31 / 13 - 01
Telefax 0 61 31 / 13 27 24
lrp@lrp.de

Veranstalter

 **Rheinland-Pfalz**
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau

**Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
des Landes Rheinland-Pfalz**
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
www.mwvlw.rlp.de
Mechthild Kern, Referentin für
Mittelstand, Handel, Freie Berufe
Telefon 0 61 31 / 16 - 25 25
Telefax 0 61 31 / 16 - 17 25 25
mechthild.kern@mwvlw.rlp.de

**DIE JUNGEN
UNTERNEHMER** **BJU**

Die Jungen Unternehmer – BJU
Charlottenstraße 24 – Tuteur Haus
10117 Berlin
www.bju.de
Claudia Maaß
Regionalkreisbetreuung
Telefon 0 30 / 300 65 - 430
Telefax 0 30 / 300 65 - 490
maass@bju.de

HypoVereinsbank
Corporate Banking

HypoVereinsbank
Kronprinzstraße 20
70173 Stuttgart
www.hvb.de
Astrid Symank, PR & Marketing
Geschäftsbereich Südwest
Telefon 07 11 / 20 51 - 13 38
Telefax 07 11 / 20 51 - 18 77
astrid.symank@hvb.de

MVB Mainzer Volksbank eG
www.mvb.de

Mainzer Volksbank eG
Neubrunnenstraße 2
55116 Mainz
www.mvb.de
Peter Jost, Leiter Marketing &
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0 61 31 / 148 84 58
Telefax 0 61 31 / 148 81 96
peter.jost@mvb.de

**CONVENT
KONGRESSE**

ConVent GmbH
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
www.convent.de
Karin Wilhelm
Telefon 0 69 / 79 40 95 - 65
Telefax 0 69 / 79 40 95 - 44
info@convent.de

Anmeldung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgt auf Einladung des Landes Rheinland-Pfalz und ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich vorab per Fax oder online über www.conventshop.de an.

Einige der Veranstaltungsräume sind u.U. nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir ggf. zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor (Gerichtsstand Frankfurt am Main). Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement GmbH, veröffentlicht unter www.convent.de. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei.

Weitere Informationen



ConVent GmbH
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
www.convent.de
Karin Wilhelm
Telefon 0 69 / 79 40 95 - 65
Telefax 0 69 / 79 40 95 - 44
info@convent.de

per Fax an: 0 69 / 79 40 95 - 44

per Post an: ConVent GmbH, Senckenberganlage 10-12, 60325 Frankfurt am Main
online: www.conventshop.de

Ich melde mich zum **Mittelstandstag Rheinland-Pfalz**
in Mainz am 29. Mai 2008 an:

Unternehmen

Name

Position

Telefon

Telefax

E-Mail (für Anmeldebestätigung)

Anschrift

BITTE FÜLLEN SIE DIE ANMELDUNG VOLLSTÄNDIG AUS!
(Adresskorrekturen bitte an: info@convent.de)

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig per E-Mail über Ihre Veranstaltungen informieren.

Die im Programm genannten Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

Unterschrift

Firmenstempel

Mit diesen **freiwilligen Angaben** zu Ihrem Unternehmen helfen Sie uns, unsere Produkte zu verbessern.

Umsatz:

- unter 2 Millionen Euro Jahresumsatz
 mehr als 2 Millionen Euro Jahresumsatz
 mehr als 10 Millionen Euro Jahresumsatz
- mehr als 25 Millionen Euro Jahresumsatz
 mehr als 50 Millionen Euro Jahresumsatz

Mitarbeiter:

- unter 10 Mitarbeiter
 mehr als 10 Mitarbeiter
 mehr als 50 Mitarbeiter
- mehr als 100 Mitarbeiter
 mehr als 250 Mitarbeiter
 mehr als 500 Mitarbeiter

Branche: _____